

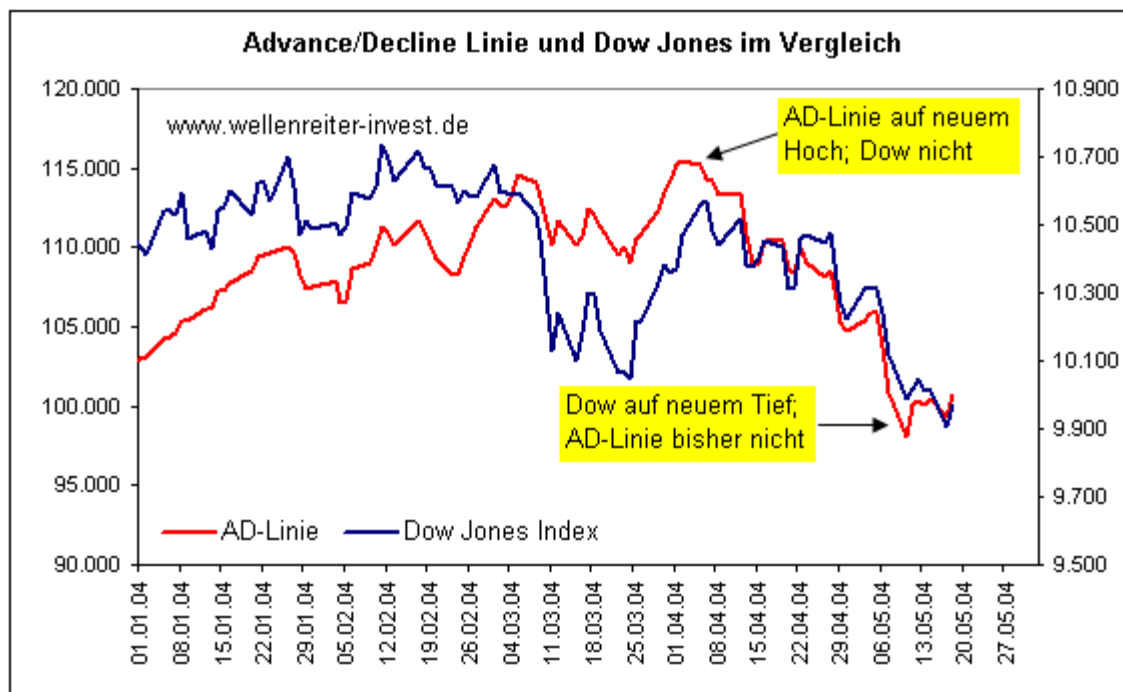
# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 19. Mai 2004

Guten Morgen!

Die Summe der gestiegenen abzgl. der Summe der gefallenen Aktien zzgl. des Vortageswertes bildet die Advance-Decline-Linie (hier die der NYSE). Anfang April hatte sich eine Divergenz zwischen AD-Linie und Dow Jones Index heraus gebildet: Während die AD-Linie ein neues Jahreshoch erzielte, tat dies der Dow nicht. Danach konnte man beide Linien „Arm in Arm“ Richtung Süden laufen sehen.



Gegenwärtig wird es wieder interessant: Der Dow formte vorgestern ein neues Tief, während die AD-Linie diesen Vorgang bisher nicht bestätigte, sondern stattdessen den Anschein eines Doppelbodens erweckt. Eine derartige Nicht-Bestätigung wäre bullisch zu werten.

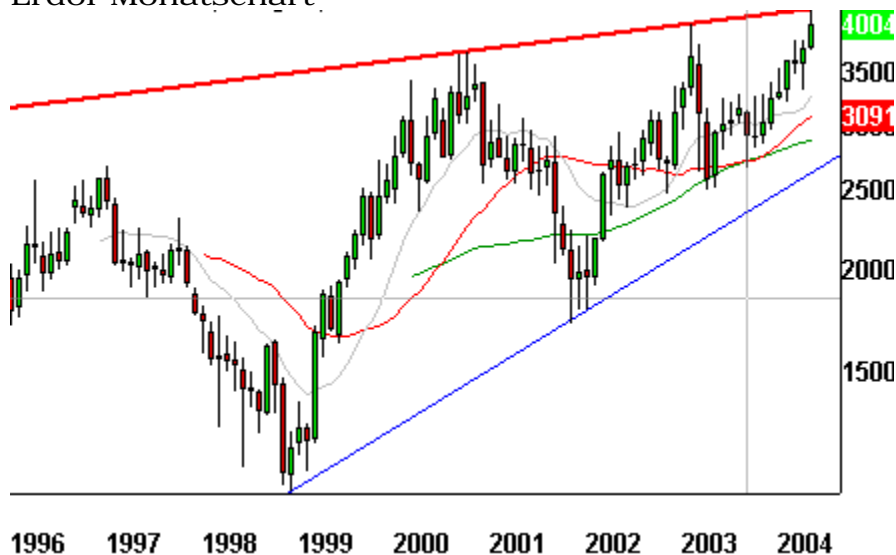
-----  
Nochmals der Listen-Check für den Boden:

- „Dow Transport und Nasdaq 100 sollten ihre März-Tiefs auf Schlussstandbasis nicht unterschreiten und somit eine positive Divergenz ausbilden“: weiterhin ok
- „Der Dollar sollte ein Topp formen“: weiterhin möglich
- „Gold sollte einen Boden entwickeln“: weiterhin möglich
- „Goldaktien sollten ihre relative Stärke von Ende letzter Woche beibehalten“: das machen sie bisher

e. „Die Commodities sollten ihre wichtigen Unterstützungen halten“: bes. Platin und Kaffee sehen interessant aus

f. „Der Ölpreis sollte sein bullisches Momentum verlieren“: An dem gestern gezeigten Erdöl-Monats-Chart mit der eingezeichneten roten Widerstandslinie scheint etwas dran zu sein.

Erdöl-Monatschart



g. „Die Bonds sollten einen Boden bilden“: 9 Wochen scheinen der „magische“ Abwärtszeitraum zu sein. So lange brauchten die Bonds, um nach dem Abverkauf im Sommer 2003 ihren Boden zu finden. Und genauso lange fallen sie bereits aktuell.

US-Bonds-Wochenchart



Zu den Märkten.

1,35 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,02 Mrd., das Abwärtsvolumen 317 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 76% vom Gesamtvolumen; 18 neue Hochs standen 61 neuen Tiefs gegenüber. Ein Aufwärtstag, dem das Volumen fehlte.

Der Dow Jones Index schloss mit 9.968 Punkten um 61 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 7 Zähler und endete bei 1091 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1898 Punkten um 1,1% höher; die Halbleiter endeten mit 1,9% im Plus. Erstmals seit einer Woche zeigen die Halbleiter deutliche relative Stärke.

Der Transport-Index stieg um 1,1% auf 2842 Punkte. Wenn die „Transports“ die Woche auf diesem Niveau beenden würden, hätten sie zwei sehr positive Kerzen auf dem Wochen-Chart gebildet.

Größte Gewinner: Einzelhandel, Goldaktien; Größte Verlierer: Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 105,05 Punkten, was einer Rendite von 5,45% entspricht.

Crude Öl notiert aktuell bei 40,08 und Erdgas bei 6,12 Dollar. Widerstand in Öl scheint zu greifen; die Saisonalität ist gegenwärtig ungünstig für das „schwarze Gold“.

Der Dollar Index fiel auf 90,99 Punkte.

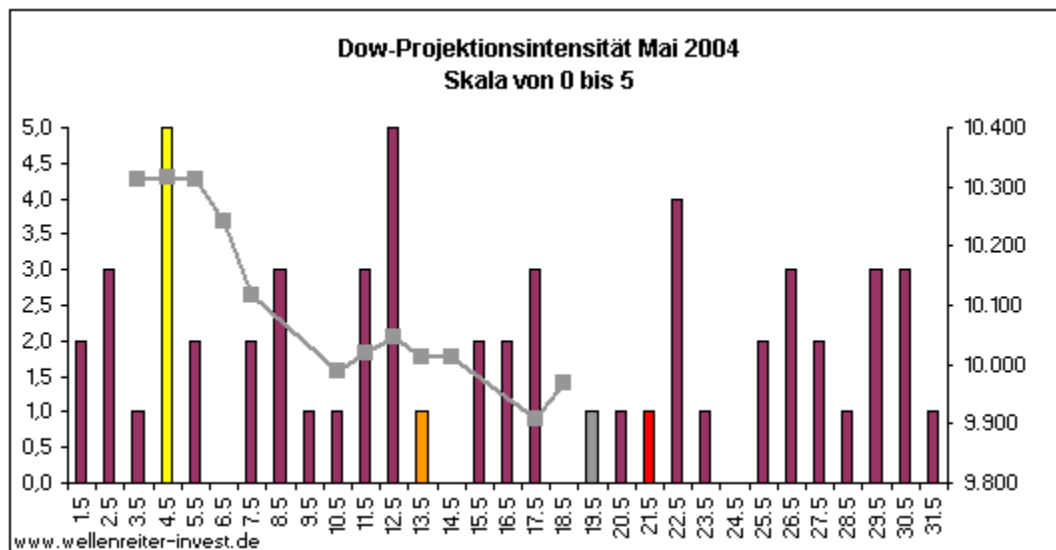
Der Goldpreis notiert aktuell bei 378,70 Dollar/Unze. Silber notiert bei 5,70 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,8% auf 183,29 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 82,96 Punkten. Newmont Mining gewann 54 Cent und endete bei 37,54 Dollar. Weiterhin gute relative Stärke zum Gesamtmarkt; am Schluss wurde stark gekauft.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,2% auf 19,33 Punkte; der VXN endete bei 27,75 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,93 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 31%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 79 Punkten. Das überqueren der Null-Linie ist positiv zu werten.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den Mai: 4., 12., 22.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallwoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Ich möchte die Extrema der vergangenen Wochen nochmals nennen. Da ist zunächst der McClellan Oszillator, der am Montag vergangener Woche ein Allzeittief erzielte. Gestern ist die Put/Call-Ratio in ihrem 10-Tages-Durchschnitt mit einem Wert von 1,07 auf ein neues Langfristhoch gestiegen. Der für die mittelfristige Betrachtung wichtigere 50-Tages-Durchschnitt befindet sich ebenfalls nahe einem Rekordhoch. Seit März konnten wir insgesamt 5 Tage mit einem Abwärtsvolumen von 88% oder mehr zählen. Solche Tage kommen einer Abverkaufs-Panik gleich. Und die Zahl der neuen Tiefs erreichte fast die Werte, die am bisherigen Bärenmarkt-Boden im Oktober 2002 gemessen wurden (jeweils 10-Tages-GD). Und das alles bei einem Dow, der weniger als 5% von seinem Jahreshoch entfernt ist.

Das Aufwärtsvolumen war gestern nicht zufrieden stellend. Es könnte durchaus sein dass die Indizes zwischen heute und Freitag noch einen weiteren Test ihrer unteren Handelsspannen durchführen, obwohl dies momentan (Futures deutet auf Eröffnungs-Gap hin) nicht so aussieht. Aus Zeitprojektionssicht wäre dies jedenfalls ok.

-----

Wir wollen unser Musterdepot mit der in der Wellenreiter-Frühausgabe bereits vorgestellten südafrikanischen Goldmine Durban Roodeport ergänzen. Wir kaufen heute früh bei Markteröffnung 2000 Stück in Stuttgart. Der Preis betrug gestern abend 2,10 Euro.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot Fuel Cell Energy, 300 Stück, WKN 884382, Stopp-Buy 20,50 Dollar an der Nasdaq (FCEL.NAS) Durban Roodeport, 2.000 Stück WKN 855454 in Stuttgart

-----

Absacker

Kraftstoff-Preis-Hysterie in den USA

<http://www.nytimes.com/2004/05/19/opinion/19WED1.html?hp>

Interessanter Bericht eines kinderlosen Mannes, der sich deshalb in seiner Umgebung diskriminiert fühlt.

[http://www.zeit.de/2004/21/Kinderlos\\_2fMann\\_21](http://www.zeit.de/2004/21/Kinderlos_2fMann_21)

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest